

Deutschland-Mechernich: Medizinsoftwarepaket
OJ S 203/2023 20/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH
Postanschrift: St. Elisabeth-Str. 2-6
Ort: Mechernich
NUTS-Code: DEA28 Euskirchen
Postleitzahl: 53894
Land: Deutschland
E-Mail: stefan.nussbaum@kkhm.de
Telefon: +49 2443176105
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.kkhm.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E88494899>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunale GmbH

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

HCM-Software

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48180000 Medizinsoftwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH (i.F. KKH) plant die Beschaffung einer Healthcare Content Management-Software (nachfolgend „HCM-Software“). Beschaffungsgegenstand ist die dauerhafte Überlassung der HCM-Software sowie deren Installation und Anbindung an die

bestehenden Systeme des KKH. Es wird eine On Premise Lösung beschafft. Der Auftrag umfasst neben der Implementierung und Inbetriebnahme des Systems auch die Schulung der Mitarbeitenden sowie Wartung und Support für 36 Monate. Die genauen Anforderungen des KKH an die HCM-Software ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis – Anlage 3. Die Leistungen unterfallen dem KHZG-Fördertatbestand 9.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 600 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA28 Euskirchen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH (i.F. KKH) plant die Beschaffung einer Healthcare Content Management-Software (nachfolgend „HCM-Software“). Es handelt sich hierbei um eine Software, die ergänzend zum Krankenhausinformationssystem (KIS) verwendet wird und die in der Lage ist, Patientendaten (insbesondere für die Behandlung notwendige erfasste Werte) zu integrieren und in einer auf dem jeweiligen Endgerät per Client verfügbare Patientenakte zusammenzustellen. Das behandelnde medizinische Personal, aber auch die mit dem jeweiligen Vorgang administrativ betrauten Mitarbeiter des KKH haben hierdurch unmittelbar und „auf einen Blick“ Zugang zu den für ihre Aufgaben notwendigen Daten und Dokumenten.

Beschaffungsgegenstand ist die dauerhafte Überlassung der HCM-Software sowie deren Installation und Anbindung an die bestehenden Systeme des KKH. Es wird eine On Premise Lösung beschafft. Der Auftrag umfasst neben der Implementierung und Inbetriebnahme des Systems auch die Schulung der Mitarbeitenden sowie Wartung und Support für 36 Monate. Die Vertragslaufzeit beträgt 36 Monate. Nach Ablauf dieser Mindestvertragsdauer kann der Vertrag von beiden Seiten ordentlich gekündigt werden.

Die genauen Anforderungen des KKH an die HCM-Software ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis – Anlage 3.

Die Leistungen unterfallen dem KHZG-Fördertatbestand 9.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität (siehe Leistungsverzeichnis; zur Bewertung s. Ziff. 10 der Bewerbungsbedingungen) / Gewichtung: 60 %

Preis - Gewichtung: 40 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag automatisch, wenn er nicht zuvor von einem der Vertragspartner ordentlich gekündigt werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) Berechtigung zur Berufsausübung
- b) Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- c) Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,0 Mio. Euro je Schadensereignis für Personenschäden und für Vermögensschäden sowie Sach- und sonstige Schäden.

- d) Angabe des durchschnittlichen Jahresumsatzes der letzten drei Geschäftsjahre

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu c): Die Jahreshöchstleistung der Betriebshaftpflichtversicherung muss mindestens 2 Mio. Euro betragen.

zu d): Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 1.500.000 Euro betragen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Referenzen über ausgeführte Aufträge über vergleichbare Leistungen in den letzten 5 Jahren (Zeitpunkt der Implementierung der Software) vor Ablauf der Angebotsfrist.

Vergleichbar sind Leistungen, wenn

- HCM-Software mit HL7 – MDM Rückverlinkung zu Medico installiert, an die bestehenden Systeme angebunden und dauerhaft überlassen wurde
- die Leistung für ein Krankenhaus mit mindestens 400 Betten erbracht wurde und
- der Leistungszeitraum mindestens zwei Jahre seit der Implementierung betragen hat.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestbedingung: mindestens zwei Referenzen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Der Auftrag wird nicht an Bieter vergeben, die einen Bezug zu Russland aufweisen im Sinne des Artikel 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/11/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/01/2024

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 23/11/2023 Ortszeit: 11:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473005

Fax: +49 2211472889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 Abs. 3 GWB:

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

16/10/2023